

Rinn Stadtwelt

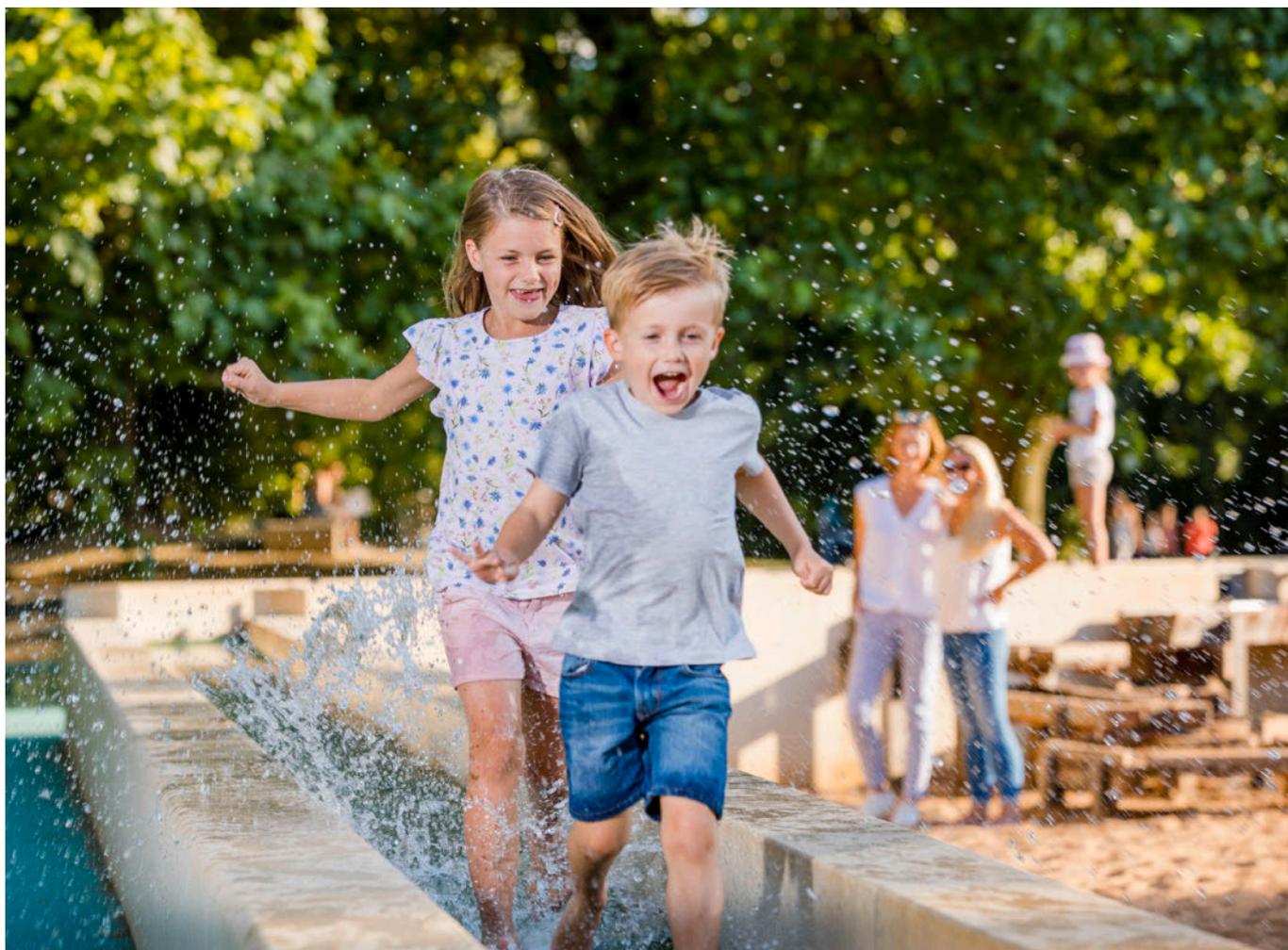
Objektbericht

Wasserspielplatz Norikusbucht am Wöhrder See,
Nürnberg | 2018



RINN

Den Anfang
macht ein guter Stein.



OBJEKT

Wasserspielplatz Norikusbucht am Wöhrder See,
Nürnberg

BAUHERR

Stadt Nürnberg

PLANUNG

Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten GmbH
Marktplatz 18
85072 Eichstätt

VERARBEITER

Gustav Biedenbacher
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Haager Winkel 2
91126 Kammerstein

PRODUKTE

Betonfertigteile und Einfassungen als
Maßanfertigung rinnit Sonderfarbe;
Gestaltungselement Pebble cultstone anthrazit
mit Imprägnierung RSF 3 mit Teflon™
Oberflächenschutz

Fotograf: Peter Dörfel

Plan, Text und Bilder (Daniel Enders) zur
Verfügung gestellt von Hackl Hofmann
Landschaftsarchitekten

Ursprünglich wurde er für den Hochwasserschutz angelegt, heute ist der Wöhrder See ein beliebtes Naherholungsgebiet. Die großzügige Grünanlage an der Norikusbucht lädt zum Entspannen und Naturgenießen ein. Auf ebenen und barrierefreien Wegen können Besucher spazieren gehen oder eine Runde joggen. Am Ufer der Badebucht gibt es eine große, ebene Uferwiese zum Sonnenbaden und Picknicken. Auf die Kleinen wartet ein Wasserspielplatz. Hier können sich die Kinder am Wasserlauf und in einer Sandfläche mit Matsch-Bereich austoben und finden ein großes Betätigungsfeld.

Der neue Wasserspielplatz spannt sich zwischen dem Haupt- und Uferweg im nordöstlichen Parkteil auf, die durch eine Einfriedung hindurch auch der Erschließung des Spielbereichs dienen. Er befindet sich in großen Teilen auf den Rinnen- und Beckenflächen des ehemaligen Wasserspielplatzes und wird in dessen polygonaler Formensprache fortgeführt und erweitert. Räumlich wird er durch Sitzgelegenheiten umschlossen und durch einen dahinterliegenden Rahmen aus Gräsern abgeschirmt.

Das Rückgrat bildet ein Wasserlauf, der aus verschiedenen Quellen gespeist wird und zahlreiche Spielmöglichkeiten bietet. Von einem Quelltopf aus wird das Wasser über eine Rinnenmauer mit Staustufen und Ausleitmöglichkeiten geleitet. Angegliedert an die Rinnenmauer besteht auch die Möglichkeit Wasser in ein Strömungsmodell und in eine Wasser-Matsch-Tisch Anlage zu leiten.



Die Rinnenmauer in der Betonoberfläche rinnt sammelt das Wasser aus den Quellpunkten und leitet es entlang des Sandbereichs Richtung Wöhrder See. Am Startpunkt ragt die Rinne deutlich aus dem Boden und lässt sich hier im Stehen bespielen.





Nicht nur für Kinder ist es sehr interessant und spannend, dem Weg des Wassers von der Quelle bis zur Mündung zu folgen. Im Herzen des Spielplatzes umschließt der Wasserlauf eine große Sandfläche, in welche an verschiedenen Stellen Wasser aus dem Rinnensystem ausgeleitet werden kann. Es ergeben sich großzügige Wasser-Sand-Matsch-Bereiche. Damit der Spielplatz zu allen Jahreszeiten einen attraktiven Anziehungspunkt darstellt, wird zusätzlich im Herzen der Sandfläche eine Seilnetzanlage als Kletterlandschaft angeboten.

Die zwei Quellelemente sind sehr unterschiedlich ausgebildet: Während die erste Quelle als schlichter Quelltopf mit gleichmäßiger Schüttung den Startpunkt der Rinnenmauer im Süden bildet, prägt das zweite Quellelement im Südosten den großen "Wasserplatz". Hier sprudelt das Wasser spektakulär von einer hohen Stahlkonstruktion ("Quellhaus") über Wasserduschen von oben herab und schießt zusätzlich als Wasserfontänen aus Bodendüsen. So entstehen auch schöne Überraschungsmomente (nicht nur) für Kinder aller Altersgruppen, die Aktivitätsbereiche auf dem Spielplatz sind dadurch ebenfalls stark im Fluss. Das Wasser des zweiten Quellelements wird über die Platzfläche direkt in das Rinnensystem am Sand eingespeist.

Die Rinnenmauer sammelt das Wasser aus den Quellpunkten und leitet es entlang des Sandbereichs Richtung Wöhrder See. Am Startpunkt im Süden ragt die Rinne deutlich aus dem Boden, sie lässt sich hier im Stehen bespielen. Auf der Sandseite sind Wasser-Matsch-Tische aus Holz platziert, auf die das Wasser aus der Rinne geleitet werden kann. Auch im weiteren Verlauf Richtung Wasserplatz zur zweiten Quelle befinden sich Staustufen und Ausleitmöglichkeiten in den Sand. Hier können nach Herzenslust Bachläufe geschlängelt und Staustufen modelliert werden. Am Wasserplatz auf Geländeneiveau angekommen vereinigt sich das Gerinne mit dem Wasser aus der zweiten Quelle und fließt nach Westen in einem sich nun langsam in das Gelände eintiefenden Rinnenabschnitt mit weiteren Staustufen, Auslasspunkten und einem Wasserrad. Vor dem Übergang zum natürlich gestalteten Bachlauf wird das Wasser durch ein Strömungsmodell des Wöhrder Sees geleitet, in dem der ursprünglichen Verlauf der Pegnitz und der heutige Wöhrder See unterschiedlich tief eingearbeitet ist. Schließlich läuft das Wasser in einem natürlichen kleinen Bachlauf an einer flachen Stelle in den Wöhrder See.





Sonderanfertigungen in der rinnit Oberfläche bilden das Becken für den Wasserlauf, der aus verschiedenen Quellen gespeist wird und durch den gesamten Spielplatz Richtung Wöhrder See geführt wird.







Räumlich wird der Spielplatz durch Sitzgelegenheiten in Sonderanfertigung umschlossen und durch einen dahinterliegenden Vegetationsrahmen aus Gräsern abgeschirmt.





Den Anfang macht ein guter Stein.

Rinn Beton- und Naturstein

Rodheimer Straße 83
35452 Heuchelheim
Telefon: 0641 6009-0
Fax: 0641 6009-111

Bürgeler Straße 5
07646 Stadtroda
Telefon: 036428 448-0
Fax: 036428 448-19

www.rinn.net
info@rinn.net

Teflon™ ist eine eingetragene Marke von E.I. du Pont de Nemours and Company und wird unter Lizenz von Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG verwendet. Anchor Wall Systems®, das Anchor-Logo, das 'A'-Anker-Logo, Windsor®, Bayfield® und Vertica® sind Markenzeichen der Anchor Wall Systems, Inc. Die Produkte werden in Deutschland von Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG in Lizenz gefertigt und vertrieben.

Rinn-Prospekt 02/21 - Maß-, Material- und Formänderungen, die dem Fortschritt dienen, sind vorbehalten. So auch bei Verlegeempfehlungen. Farbabweichungen können produktionsbedingt vorkommen und geben dem Belag einen natürlichen Charakter. Bei Nachbestellungen können wir für Farbgleichheit nicht garantieren. Bei Druckfehlern keine Haftung.